

# Nachwuchs dringend gesucht

## Das Programm Donau-Doc wirbt um Hausärzte für die Region

Von Katja Mielcarek

TUTTLINGEN - Im Landkreis Tuttlingen sind derzeit 15 Ärztesitze unbesetzt. In den kommenden Jahren werden mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit noch einige hinzukommen. „Die Hälfte meiner Kollegen ist 60 Jahre oder älter und wird in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen“, sagt Hausärztin Heike Renner, die in Neuhausen ob Eck in einer Gemeinschaftspraxis arbeitet.



NEUHAUSEN O.E.

Sie ist eine der fünf jungen Ärzte, die vor vier Jahren die Initiative Donau-Doc gestartet haben. „Wir wollen dem Ärztemangel in der Region entgegenwirken, bei den künftigen Ärzten Werbung für den oft unterschätzten Beruf des Hausarztes machen und die Vorzüge von Tuttlingen und dem Landkreis bekannt machen.“ Rückendeckung bekamen die Ärzte von Anfang an von der Stadt Tuttlingen, wo beispielsweise Neuansiedlungen bezuschusst werden, vom Landkreis und dem Klinikum Landkreis Tuttlingen.

### Informationen und Hospitanzen

Sie sind auch bei dem zweitägigen Programm „Fit for Praxis – Tuttlingen für Mediziner“ mit im Boot. Für angehende Ärzte gibt es Informationen zu den Rahmenbedingungen von ambulanter ärztlicher Tätigkeit, Neu-Niedergelassene berichten von ihren Erfahrungen und ein Rahmenprogramm präsentiert Tuttlingen



Emanuel Pudimat ist einer von zehn Interessenten, die in diesem Jahr das Angebot der Initiative Donau-Doc nutzen. Am Donnerstag hospitierte er in der Praxis von Heike Renner (rechts).

FOTO: KATJA MIELCAREK

und die Region im besten Licht.

Emanuel Pudimat ist einer von zehn Medizinstudenten, Weiterbildungsassistenten und Fachärzten, die sich in diesem Jahr für „Fit for Praxis“ angemeldet haben. Er macht gerade sein Praktisches Jahr in der Klinik in Tuttlingen. Informationen über Stadt und Region braucht der gebürtige Tuttlinger nicht mehr.

### Zurück nach Tuttlingen

Aber die Informationen aus erster Hand über die Anforderungen an die Hausärzte und die Gelegenheit, in Praxen zu hospitieren, nimmt er gerne wahr. So reizvoll sein Studienort Freiburg war – „es zieht mich zurück nach Tuttlingen“. Ob als Hausarzt oder als Facharzt steht für ihn noch nicht ganz fest. „Fit for Praxis“ könnte eine Entscheidungshilfe sein.

Ihn reizt die Vielfältigkeit des Arztberufs, der im Medizinstudium und bei vielen Fachärzten nicht genug geschätzt werde. Am Donnerstag hat Pudimat Heike Renner über die Schulter geschaut, für heute ist eine weitere Hospitanz verabredet.

Bernd Mager, Sozialdezernent im Landratsamt, betonte im Gespräch mit den potentiellen Hausärzten die Bedeutung von Donau-Doc, über das schon zehn Ärzte in den Kreis gekommen sind. Zwar gebe es viele Studien zur hausärztlichen Versorgung im ländlichen Bereich. An Ideen fehle es aber oft.

Ein Video zu Donau-Doc finden Sie im Laufe der kommenden Woche bei RegioTV und auf [www.schwaebische.de](http://www.schwaebische.de)